

---

Presseinformation Nr. 1280

---

8. Dezember 2005

---

## **BRÜDERLE: Kein Ruhekissen für Schwarz-Rot**

---

*BERLIN. Zu den Wachstumsprognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute IfW und RWI erklärt der stellvertretende Vorsitzende und wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Rainer BRÜDERLE:*

Selbst das keynesianische Konjunkturprogramm der schwarz-roten Koalition bringt uns im kommenden Jahr gerade einmal eineinhalb Prozent Wachstum. Ein Ruhekissen ist das nicht. Das Wachstum bleibt deutlich unter der nötigen Schwelle für mehr Beschäftigung. Dieser kurze Stroheffekt ist keine Rechtfertigung für die schwarz-rote Bundesregierung, sich an den notwendigen Strukturreformen vorbeizumogeln. Sehenden Auges läßt die große Koalition das Land in die nächste Konjunkturkrise gleiten. Die ganze Misere offenbart sich 2007, wenn sich das Wachstum der Weltwirtschaft abschwächt und die Mehrwertsteuererhöhung dem Konsum wieder einen gewaltigen Dämpfer versetzt.

Isabella Pfaff  
Telefon: (030) 227-52378  
pressestelle@fdp-bundestag.de

Verantwortlich:  
**ISABELLA PFAFF**

**Telefon**  
(030) 227-52388

**Fax**  
(030) 227-56778

**E-Mail**  
pressestelle@  
fdp-bundestag.de

WWW.FDP-FRAKTION.DE